

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 55 (1998)
Heft: 8: Ananas macht gute Laune : und hat eine Menge unbekannte Heilkräfte

Rubrik: Leserforum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leserforum

Diese Rubrik dient dem Erfahrungsaustausch unter den Lesern. Wenn Sie ein Gesundheitsproblem haben, können Sie hier andere Leser um Rat und Hilfe fragen. Sämtliche Antworten werden an die Ratsuchenden weitergeleitet. Wir danken allen, die sich die Mühe machen, ihre Erfahrungen mitzuteilen; ohne sie wäre diese Austauschbörse undenkbar. • IZR

Erfahrungsberichte

Mundtrockenheit (Nachtrag)

Frau R. H. aus Stuttgart teilt ihre Erfahrungen mit: «Ich (69 Jahre alt) litt vor anderthalb Jahren an extremer Mundtrockenheit, die sich bis zur Entzündung steigerte. Am liebsten wäre ich in Hungerstreik getreten, so unangenehm war das Essen. Drei Ärzte konnten mir nicht helfen, aber schliesslich der Frauenarzt. Er ordnete mir eine Östrogentherapie mit *progynova 21 mite*, was bald einen durchschlagenden Erfolg brachte. Ich hatte, trotz Osteoporose, bewusst auf Östrogene verzichtet und nur andere Medikamente genommen. Die starke Austrocknung der Schleimhäute machte jetzt die Hormoneinnahme zwingend.»

Rosacea

Frau E. B. aus Weisslingen bekam nach der Geburt ihres vierten Kindes eine Hautkrankheit, eine Akne rosacea, die mit zeitweiliger Rötung der Gesichtshaut beginnt, aber auch zu bleibender Verfärbung und akneähnlichen Pusteln führen kann.

Frau E. S. aus Adliswil schreibt dazu: «Dieses Leiden ist bei mir über Nacht ausgebrochen (extreme Hautrötungen, dunkelrot bis violett, dann Pusteln und ein unbeschreibliches Brennen im Gesicht, unerträgliche Kopfschmerzen). Nach einer Odyssee von Arztbesuchen (acht Dermatologen stellten die Diagnose Allergie oder etwas Eigenartiges) verwies mich mein Hausarzt an die Universitätsklinik Zürich, Dermatologie und Allergologie. Dort wurde

bald herausgefunden, dass es sich nicht um ein allergisches, sondern ein dermatologisches Problem handelt, nämlich um Rosacea. Seither behandle ich mein Gesicht zweimal täglich mit der Salbe *Rosalox* und mache morgens und abends 10minütige kalte Umschläge mit *Dalibourlösung*, verdünnt 1:10. Dadurch habe ich eine deutliche Besserung erfahren. Die Rötungen waren anfangs sehr extrem und dauerten tagelang. Jetzt sind sie viel schwächer geworden und dauern noch zwei bis drei Stunden.»

Frau E. P. aus Haslen teilt mit: «Auch ich leide unter Rosacea. Mir hat eine ganz normale Salbe Linderung verschafft: *Viola Mandelöl* (Vertrieb sanopharm AG, Postplatz 44, CH 7000 Chur). Man bekommt die Salbe in jeder Apotheke oder Drogerie.»

Herr R. D. aus Burgsteinfurt meint, man solle auf Tee, Kaffee und Alkohol verzichten und täglich 1 TL *Luvos Heilerde* (Reformhaus) einnehmen. Bei Hautjucken empfiehlt er die Harnstoffsalbe *Urea pura* (Apotheke).



LeserPhoto von Mario Böni:

Korn und Käfer

Die Experten im A.Vogel-Gesundheitszentrum weisen darauf hin, dass bei der Rosacea auch ein gesundes Stoffwechselgeschehen bzw. eine Unterstützung der Leber- und Bauchspeicheldrüsenfunktion wichtig ist. Sie empfehlen, zunächst für einen Zeitraum von acht Wochen, für eine verbesserte Leber-, Galle- und Bauchspeicheldrüsentätigkeit eine Kur mit den Tropfen *Boldocynara N* von A.Vogel zu machen (3 mal täglich 10 Tropfen) und zusätzlich dreimal pro Tag eine Tablette *Papaya-force** zu nehmen. Die Stoffwechselfunktionen sowie eine gesunde Darmflora werden auch durch *Molkosan* gefördert, das täglich getrunken werden sollte (1 EL Molkosan auf ein Glas Wasser morgens nüchtern und abends). Von den homöopathischen Heilmitteln hat sich *Abrotanum D3* bei Akne rosacea bewährt (zweimal täglich 2 Tabletten oder 5 Tropfen einspeichern und im Mund wirken lassen). Da homöopathische Arzneimittel allerdings oft sehr individuell verordnet werden müssen,

empfiehlt es sich, einen homöopathischen Arzt zu konsultieren. (*in D oder A.Vogel-Drogerie in Teufen).

Bindegewebeschädigung

Frau K. B. aus Zürich bat um Ratschläge bei chronischer Bindegewebeschädigung.

Frau G.J. aus Wien hat auch über ein Jahr lang mit diesem Leiden gekämpft. Sie schreibt: «Erst *Blephagel*, das (zumindest bei uns) nicht von den Krankenkassen bezahlt wird, hat mir wesentlich geholfen. Es pflegt und reinigt die Augenlider und verhindert dadurch ständig neue Infektionen. Geradezu wunderbar aber hat mir die *Auflage von gequetschten Kohlblättern* auf die Stirne geholfen, so dass ich zurzeit weitgehend beschwerdefrei bin.»

Aus Saas-Fee berichtet Frau I. Z.: «Bei uns in der Familie hat bis jetzt bei dieser und anderen Entzündungen immer das gleiche Hausmittel geholfen: *Robe Milch mit 5 Tropfen Echinaforce* von Dr. Vogel. Nur soviel Milch nehmen,



LESERFORUM-GALERIE – DAS LESERFOTO IM AUGUST

Claus Borgenheimer: Sonnenblume

um einen Wattebausch zu tränken, und diesen direkt auf die Augen legen. Einige Male wiederholen, besonders abends. Tagsüber einfach jedesmal, wenn sich die ersten Anzeichen der Entzündung melden.»

Frau O. W. aus Sternwede hat bei der ganzen Familie gute Erfahrungen damit gemacht, reichlich *Karottensaft* zu trinken, frisch gepresst oder aus dem Reformhaus. Tip der Redaktion: Auch das kontrolliert biologische Karottenkonzentrat *Biocarottin* von A. Vogel tut hier gute Dienste.

Frau M. W. aus Steffisburg hat gute Erfahrungen mit dem homöopathischen Mittel *Aethiops antimonialis D3* (in Apotheken).

Das A. Vogel-Gesundheitszentrum empfiehlt bei Bindegewebs- und Lidrandentzündungen *Euphrasiasan*. Die Tropfen enthalten Euphrasia, Kamille, Melisse und Arnika und sind nur in der A. Vogel-Drogerie in Teufen erhältlich (Tel. CH 071/ 333 10 23).

Blähungen nach dem Verzehr von Topinambur

Herr K. R. aus Gröbming hatte auf Hinweise zur Vorbehandlung oder Zubereitung gehofft, die der «Indianerknolle» Topinambur den «Bläheffekt» nehmen. Die Lesertips betreffen aber eher die Behandlung von Blähungen.

Frau O. W. aus Sternwede heilt Blähungen erfolgreich mit *Haarlemer-Öl* (Echtes Waaning-Tilly-Öl, Gebr. Waaning-Tilly, Pharmazeutische Präparate, D 47533 Kleve). Es handelt sich um Kapseln mit Oleum terebinthinae sulfuratum (kann Nierenreizungen auslösen).

Herr D. aus Burgsteinfurt empfiehlt, zweimal täglich einen halben Teelöffel (oder weniger) *Luvos Heilerde* einzunehmen.

Neue Anfragen

Darmparasiten

Frau W. aus Stallikon bittet um Rat: «Meine Tochter und ich leiden seit längerer Zeit an Darmparasiten (*Blastocytis hominis*), die wir nie richtig in den Griff bekommen. Wir wären für Tips und Erfahrungsberichte sehr dankbar.»

Eingerissene Mundwinkel

Frau H. S. aus Bonn «leidet schon sehr lange an einem eingerissenen Mundwinkel, der nicht abheilen will, beim Mundöffnen schmerzt und bei Kontakt mit Fruchtsäure brennt. Die Eisenpräparate, die ich nehme, scheinen nichts zu nützen. Kann mir jemand etwas über die Ursache sagen oder einen Rat zur Heilung geben?»

Drei seltene Krankheiten

Drei Leserinnen der GN erbitten Informationen aus dem Leserkreis bei sehr seltenen Krankheiten. Wir werden die Antworten nicht veröffentlichen, aber gerne an die Betroffenen weiterleiten:

Amyloidose AL-Typ

Frau H. H. aus Bern schreibt: «Mein Mann ist an dieser Gewebsentartung erkrankt, zu der es kommt, wenn Amyloid (= abnorme Eiweißkörper) in das Gewebe innerer Organe eindringt und dort Depots bildet. Betroffen sind zur Zeit Leber und Herz. Gemäss den Fachärzten ist die seltene Krankheit nicht heilbar, sondern nur einzudämmen. Ich hoffe auf Ratschläge und Hinweise von Betroffenen.»

Adrenomyeloneuropathie (AMN)

Auch Frau I. F. aus Klagenfurt bittet das Leserforum um Hilfe: «Mein 39jähriger Mann leidet an dieser vererbten Fettstoffwechselkrankheit. Durch überlange Fettsäuren wird die Myelinschicht um die Nervenzellen zerstört, und es tritt meistens eine Lähmung der Beine auf (spastische Paraparesen). Im Film *Lorenzos Öl* wurde die Öffentlichkeit erstmals auf die Problematik aufmerksam gemacht, allerdings ging es da um die kindliche Form ALD (Adrenoleukodystrophie), die zumeist tödlich endet. Ich suche verzweifelt Informationen.»

Polymyalgie

Frau A. M. aus Bern schreibt: «Mein Mann leidet an dieser Krankheit und muss seit drei Jahren täglich Kortison nehmen. Dank dessen ist die Krankheit stabil, aber Nebenwirkungen machen sich bemerkbar. Ich wäre dankbar, Näheres über die Heilungschancen zu erfahren.»

Schreiben Sie an:

Verlag A. Vogel AG
Gesundheits-Nachrichten/Leserforum
Postfach 63, CH 9053 Teufen
Fax CH 071/ 333 46 84,
E-Mail: vavch@access.ch